



Medicus Mundi Schweiz: Strategie 2024-2027 (Version Mitgliederversammlung)

1 Vision

Gesundheit für alle weltweit und eine Schweiz, die sich für das Recht auf Gesundheit engagiert

Wir haben die Vision einer Welt, in der alle Menschen in einer gesunden Umwelt leben und Zugang zu allen notwendigen Gesundheitsdienstleistungen haben, ohne dass dabei jemand zurückgelassen wird. Dies kann innerhalb einer Generation erreicht werden – die Menschen verfügen über das Wissen und die Mittel dazu. Die Schweiz übernimmt eine Vorreiterrolle für das Recht auf Gesundheit hierzulande und weltweit.

2 Mission

Vernetzung und Kooperation der Schweizer Akteur:innen für eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und für ein glaubwürdiges Engagement der Schweiz in der globalen Gesundheit

Getragen von Mitgliedern aus der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft bringt das Netzwerk Medicus Mundi Schweiz (MMS) Organisationen und Institutionen zusammen, die in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit arbeiten und die globale Gesundheit beeinflussen. Es unterstützt seine Mitglieder darin, sich dem komplexen Umfeld anzupassen und qualitativ zu verbessern.

MMS nutzt das gemeinsame Wissen und die kollektive Stimme seiner Mitglieder, um im Dialog mit Entscheidungsträger:innen das Engagement der Schweiz in der globalen Gesundheit zu stärken und sicherzustellen, dass die Schweiz ihre Verantwortung wahrnimmt.

3 Die Themen

Das Recht auf Gesundheit und der Zugang zu einer qualitativ guten Gesundheitsversorgung werden durch verschiedene Trends beeinflusst: durch Globalisierung und Digitalisierung, demografische Entwicklung und Migration, Kriege, Konflikte oder Klimaverschlechterung. MMS bearbeitet diese Trends im Sinne der Agenda 2030 multisektoruell mit den Mitgliedern sowie externen Partner:innen und nimmt sie transversal in verschiedenen strategischen Arbeitsbereichen auf.

Schwerpunktmässig beschäftigt sich MMS mit der Rolle der Schweiz in der globalen Gesundheit und dem weltweiten Gesundheitspersonalmangel. Gesundheitsspezifisch beschäftigt es sich unter anderem mit der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und den dazugehörigen Rechten, mit übertragbaren und nicht-übertragbaren Krankheiten und stellt sich dabei auch anderen bestehenden und aufkommenden, für die Gesundheit von Bevölkerungen weltweit relevanten Themen. Die jährlichen Themenschwerpunkte werden durch die Mitglieder bestimmt.

4 Wirkungsziele

1 Gemeinsames Handeln und Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsorganisationen und mit aufstrebenden Akteur:innen innerhalb und ausserhalb des Gesundheitssektors

Outcome

MMS Mitgliedsorganisationen arbeiten untereinander und mit aufstrebenden Akteure:innen innerhalb und ausserhalb der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit zusammen, um den Austausch zu verbreitern und die Perspektiven neuer Generationen und inspirierenden Ansätzen zur Lösung Herausforderungen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit zu erweitern.

Output

- 1.1 Informationsdienstleistungen als Grundlage des Austausches und der Vernetzung
- 1.2 Anlässe zur Förderung der Vernetzung und der Zusammenarbeit mit Akteur:innen innerhalb und ausserhalb der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit
- 1.3 Erneuerte und neue Formen der Zusammenarbeit und Prüfung der Einführung neuer technischer Lösungen der Zusammenarbeit
- 1.4 Laufend aktualisiertes Stakeholdermapping der Akteur:innen innerhalb und ausserhalb der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit
- 1.5 Plan zur Integration junger und neuer Akteur:innen in die Netzwerkaktivitäten

Produkte

- MMS Webseite: Zentrale Informationsplattform für internationale Gesundheitszusammenarbeit und globale Gesundheit in der Schweiz
- MMS News: Nachrichtendienst informiert über Themen, Trends und Veranstaltungen
- MMS Bulletin: Schweizer Online-Zeitschrift für internationale Zusammenarbeit und globale Gesundheit
- MMS Round Tables: Austausch- und Zusammenarbeitsforum für Mitglieder und externe Partner.
- SRHR Fachgruppe: Ständiges Zusammenarbeitsforum von Organisationen, die im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte tätig sind.

2 Gemeinsames Wissen schaffen und Lernen für eine gegenüber Veränderungen im Umfeld reaktionsfähige internationale Gesundheitszusammenarbeit der Schweiz

Outcome

MMS Mitgliedsorganisationen lernen innerhalb des Netzwerks miteinander und voneinander und stützen sich auf faktenbasiertes Wissen. Damit verbessert die internationale Gesundheitszusammenarbeit der Schweiz die Praxis und die Wirkung der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und macht die Mitgliedsorganisationen gegenüber einem sich laufend verändernden Umfeld reaktionsfähig.

Output

- 2.1 Wissensgrundlagen zu zukunftsweisenden Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit.
- 2.2 Reflexionsforen des gemeinsamen Lernens

2.3 Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Zivilgesellschaft zur besseren Implementierung und Validierung von Projekten und Programmen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit.

Produkte

- MMS Studien: Grundlagen, um die Praxis der internationalen Gesundheitszusammenarbeit weiterzuentwickeln und gegenüber einem sich verändernden Umfeld reaktionsfähig zu gestalten.
- Workshops und Laboratorium: Reflexions- und Lernveranstaltungen und Lernorte zu Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit und Zukunftsentwicklung der internationalen Gesundheitszusammenarbeit
- Implementation Research: Plattform, um Forschung und Praxis zusammenzubringen, um die internationale Gesundheitszusammenarbeit reaktionsfähig zu gestalten und weiterzuentwickeln.

3 Wissen und Verständnis für Gesundheit für alle als realistisches Ziel im offenen Dialog mit allen Entscheidungsträger:innen verankern

Outcome

Entscheidungsträger:innen entscheiden informiert und faktenbasiert über Themen, welche die internationale Gesundheitszusammenarbeit und globale Gesundheit betreffen. Dazu mobilisiert MMS das Wissen seiner Mitgliedsorganisationen, bringt sich offen in den Dialog mit allen ein – auch mit denjenigen, welche gegenüber den für die globale Gesundheit relevanten Themen wenig Verständnis haben. Mit seiner Arbeit in diesem Bereich verankert MMS das Recht auf Gesundheit breiter und setzt sich dafür ein, dass die Bedeutung von Gesundheit für alle als realistisches Ziel breit anerkannt wird.

Output

- 3.1 Fachdialog mit Politik, Wirtschaft und Verwaltung unter Einbezug der Kompetenzen der Mitgliedsorganisationen
- 3.2 Zivilgesellschaftliches Kompetenzzentrum zu ausgewählten Themen der globalen Gesundheit
- 3.3 Advocacy-Dialogpartner für und mit seinen Mitgliedsorganisationen gegenüber Entscheidungsträger:innen
- 3.4 Zivilgesellschaftliche Vertretung in Schweizer Delegationen in Gremien der globalen Gesundheit
- 3.5 Bericht zur Wirkung der Schweiz auf die globale Gesundheit (Swiss Global Health Impact Report)

Produkte

- MMS Symposium: Bringt Praktiker:innen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit, Akademiker:innen mit Fachleuten aus dem weiteren gesellschaftlichen Feld und Entscheidungsträger:innen zusammen, um Themen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit
- MMS Fachtagung: Ist der Ort, an dem Themen der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und Rechte reflektiert und debattiert werden.
- Politikdialog: MMS stellt das im Netzwerk vereinigte Expert:innenwissen Entscheidungsträger:innen und Akteur:innen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit wie auch Medien zur Verfügung, damit informierte Entscheide getroffen werden können.
- Informationsdienstleistungen zur Stärkung des gesellschaftlichen Wissens und Debatten zu globalen Gesundheitsthemen in der Schweiz (Swiss Global Health Impact Report, med in CH-Blog, Podcasts, etc.).